

Anlage zur Niederschrift SBV-Ausschuss 11.10.2016, TOP 5.2 unbeantwortete Rückfragen von Herrn Eichert:

**Frage zum Punkt 1: Optimierung der Signalsteuerung und Anzeige der Koordinierungsgeschwindigkeit – 40 km/h bzw. 30 km/h – weshalb jetzt möglich – vorher nicht?**

Antwort:

Die Koordinierungsgeschwindigkeit lag vor der Einführung von Tempo 30 bei 50 km/h, entsprechend der zu jener Zeit zulässigen Höchstgeschwindigkeit (siehe auch Präsentation zum Sachstand in der Sitzung vom 08.12.2015).

**Frage zum Punkt 1: Warum dauert Abstimmung mit der Bahn so lange?**

Antwort:

Hauptsächlich sind die jüngsten Verzögerungen auf die Klärung der Notwendigkeit einer wiederholten Kampfmittelüberprüfung sowie auf die lange ausstehende Rückmeldung der Deutschen Bahn AG im Zuge des Bauantrages zurückzuführen, welche wiederum Voraussetzung für den zu schließenden Gestattungsvertrag zur Nutzung von Flächen der DB AG waren.

**Frage zum Punkt 2: Alternative Linie über Wildpark/Geltow unbeachtet?**

Antwort:

Im Rahmen der gemeinsamen Erarbeitung einer Verbesserung des ÖPNV-Angebots zwischen der Stadt Werder (Havel) und der LHP mit Beteiligung des LK Potsdam-Mittelmark, der Beelitzer Verkehrs- und Servicegesellschaft (BVSG) und der Verkehrsgesellschaft Belzig (VGB) wurde auch die alternative Linie über Wildpark/Geltow betrachtet.

Aufgrund verschiedenen Kriterien, z.B. Fahrgastpotential, Verknüpfungsmöglichkeiten im Stadtgebiet Potsdam, finanzielle Auswirkungen oder Realisierungsaufwand, ging letztendlich die Taktverdichtung der vorh. Buslinien 631 und 580 als Vorzugslösung hervor.

**Frage zum Punkt 3: MV Fahrschein=Parkschein, weshalb dauern Verhandlungen zur Umsetzung so lange? Fehlende Aussagen zur besseren Information über freie Stellplätze.**

Antwort:

Wie aus den bisherigen MV (DS 16/SVV/0140 und 16/SVV/0571) hervorgeht, existiert in der LHP bislang keine Grundlage auf welcher eine Parkraumbewirtschaftung einschl. Bevorteilung einer bestimmter Nutzergruppe umzusetzen wäre. Die Entwicklung eines solchen Bewirtschaftungssystems erfolgt nunmehr in Zusammenarbeit mit der ViP.

Aufgrund zahlreicher weiterer Planungen, insbesondere in Bezug auf die Umsetzung des 2015 beschlossenen ÖPNV-Paktes sowie in der Regel immer kurzfristig terminierter Prüfaufträge konnte die Bearbeitung bislang noch nicht abgeschlossen werden.

Des Weiteren ist zu beachten, dass die derzeitige Nutzung des P+R-Standorts am Bhf. Potsdam-Pirschheide für alle Nutzer kostenfrei ist.

Eine Anzeige über freie Stellplätze ist bereits an der Bundesstraße 1 vorhanden. Zudem wurde ein Hinweis auf den P+R-Standort und das dortige ÖPNV-Angebot in die LED-Anzeigetafel am Ortseingang Potsdam aufgenommen.

**Frage zum Punkt 6: LHP – Förderung der eigenen Mitarbeiter, Konzept? Was wurde unternommen?**

Antwort:

Das Thema wurde als einer der Schwerpunkte der Entwicklung des Verwaltungscampus aufgenommen. Konkreten Maßnahmen liegen noch nicht vor.

**Frage zum Punkt 7: Info. der Öffentlichkeit**

Antwort:

Bezüglich der Umsetzung von Maßnahmen besteht ein enger Kontakt mit den Umlandgemeinden sowie dem LK Potsdam-Mittelmark. Die Umsetzung von Maßnahmen

erfolgt unter Berücksichtigung einer breiten Information der Öffentlichkeit (siehe Verlängerung der Busspur im Bereich Pirschheide).